****

**B E W E R B U N G**

**STARK – Modellschule 2025**

1. **Zielsetzung einer STARK – Modellschule………………............(Seite 2)**
2. **Besondere Förderung einer STARK – Modellschule………….(Seite 3)**
3. **Wichtige Hinweise zur Bewerbung…………………………………. (Seite 4)**
4. **Wichtige Hinweise zum Schulbesuch…………………….. ……….(Seite 5)**
5. **Kontaktdaten der Schule………………………………………………... (Seite 6)**
6. **Bewerbungsfragebogen…………………………………………………..(Seite 7 – 14)**

**Zielsetzung einer STARK – Modellschule**

Bereits die Bayerische Verfassung sieht vor, dass Schulen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden sollen. (Art. 131)

Im Rahmen einer werteorientieren Persönlichkeitserziehung soll die Lebenswelt Schule auch die gesunde Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen fördern und darüber hinaus ein stärkendes Arbeitsumfeld für Lehrkräfte, Schulpsychologen\*innen sowie für Schulsozialarbeiter\*innen und andere Fachkräfte sein.

**Stresskompetenz** und **persönliche Resilienz** stellen eine wichtige Grundlage für die psychische Gesundheit sowie den Erfolg in Schule und Ausbildung dar. Da gerade im Jugendalter die Kompetenzen im Umgang mit Belastungen häufig noch nicht ausreichend ausgeprägt sind, werden Schüler\*innen durch die Präventionsinitiative STARK im Rahmen des Schulunterrichts in diesem Bereich sensibilisiert und lernen entsprechend hilfreiche **Handlungs- und Bewältigungsstrategien** kennen. Lehrkräfte, Schulpsychologen\*innen und Vertreter\*innen der Schulsozialarbeit vermitteln entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten durch die selbsterfahrungsbasierten Übungen des STARK-Konzepts.

Die **Verankerung von STARK** im gesamten Schulkonzept und Schulalltag fördert zudem die Entwicklung und Etablierung eines gesunden Umgangs mit täglichen Anforderungen sowie mit besonderen Belastungssituationen als Grundhaltung aller Beteiligten. So werden auch außerhalb expliziter STARK-Unterrichtseinheiten laufend positive Impulse gesetzt, was wiederum die Nachhaltigkeit der Gesamtmaßnahme sicher stellt.

**STARK-Schulen fördern dauerhaft und nachhaltig Resilienz und Stresskompetenz**

**von Schülerinnen und Schülern. Sie leben ein Schulkonzept, das die psychische Gesundheit aller Mitglieder der Schulfamilie gezielt unterstützt.**

Schulen, die dies als wichtigen Auftrag verstehen und ihn mit dauerhaftem Engagement verfolgen, können als STARK-Modellschule ausgezeichnet werden.

**Besondere Förderung einer STARK – Modellschule**

Schulen, die ihr Augenmerk und Engagement auf die Stärkung ihrer Schüler\*innen im Sinne von Stresskompetenz und Resilienz richten möchten und sich als STARK – Modellschule qualifizieren, werden von der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie in diesem Bestreben besonders gefördert und unterstützt.

Eine STARK- Modellschule erhält:

* Das **STARK-Gütesiegel** in Form einer Plakette zur Anbringung im / am Schulgebäude.
* Das **STARK-Logo** in digitaler Form zur Verwendung in Print- und Online-Materialien.
* Die **kostenlose Teilnahme** an der Fortbildungsreihe „**Change Management – Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten“.** Teilnehmen können zwei Vertreter\*innen aus Schulentwicklungsteam oder STARK – Projektteam. Die nachhaltige Integration von STARK in das Schulkonzept kann im Rahmen der Fortbildung direkt als Veränderungsprozess bearbeitet werden.
* Kontinuierliche **STARK-Fortbildungen** des Kollegiums zur Sicherstellung relevanter Kompetenzen. Die Häufigkeit und Teilnehmeranzahl ist von Schule zu Schule verschieden und wird individuell festgelegt.
* Einbindung in das **Netzwerk der STARK-Modellschulen** mit einem jährlichen Erfahrungsaustausch.
* Einbindung in die **STARK-Öffentlichkeitsarbeit** der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie.
* Einladung zur Vorstellung der STARK-Umsetzung im Rahmen von **STARK- Veranstaltungen.**

**Wichtige Hinweise zur Bewerbung**

1. **2025** können sich **alle weiterführenden** **Schulen** aus Bayern, die an einer STARK-Fortbildung teilgenommen und STARK im Schulalltag **ganzheitlich und nachhaltig** etabliert haben, um das STARK – Gütesiegel bewerben.
2. Die formlose Anmeldung ist bis zum **31. Juli 2025** möglich. Sie melden Ihre Teilnahme bis zu diesem Termin bei anette.henrich@bbw.de an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail.
3. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bewerbungs-Fragebogen als **PDF-Datei** bis spätestens **30. September 2025** an anette.henrich@bbw.de. Später eingesendete Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Nach Eingang Ihrer Bewerbung erhalten sie eine Bestätigungsmail.
4. Bewerbungsgrundlage ist der ausgefüllte Fragenbogen. Bitte senden Sie uns **zusätzlich** **alle Unterlagen** zu, die Sie für wichtig erachten und die als Nachweis für die Umsetzung von STARK an Ihrer Schule dienen können (z.B. Protokolle, Informationsmaterial, Screenshot Homepage, Zeitungsberichte, etc.).
5. **Bitte beantworten Sie alle Fragen**. Lückenhafte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.
6. Können bei einer Frage keine Aktivitäten vorgewiesen werden, ist dies zu begründen.
7. **Die Unterpunkte der Fragen sind jeweils als Anregungen gedacht, sie müssen nicht zwingend in die Antwort integriert werden.**
8. Manche Aspekte von STARK können zu mehreren Fragen passen und daher auch in mehreren Fragen erwähnt werden. Dabei können Sie Querverweise zwischen den Fragen machen. Passen Sie die Inhalte bitte so genau wie möglich auf die Perspektive der jeweiligen Frage an.
9. Bitte beachten Sie: Die Jury kennt Ihre Schule voraussichtlich nicht. Wir empfehlen Ihnen, **die Texte von der Außenperspektive zu betrachten** und sich zu überlegen, wie ein Außenstehender die Antworten verstehen könnte.
10. Bitte beachten Sie, dass die Juroren\*innen nicht zwingend aus dem Schulbereich kommen. Deshalb sind erläuternde Formulierungen besonders wichtig. Wir empfehlen daher die **Ausformulierung in ganzen Sätzen** und den **Einsatz von Konkretisierungen und Beispielen.**
11. Speichern Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen **unter dem Namen Ihrer Schule** ab (Schule\_x.pdf).

**Wichtige Hinweise zum Schulbesuch**

Wenn Ihre Bewerbung den Kriterien für einen Schulbesuch entspricht, wird die Jury bezüglich eines Termins im Oktober 2024 auf Sie zukommen. Der Schulbesuch wird **zwischen Oktober und Dezember 2025** stattfinden.

Die Terminabstimmung erfolgt über den Ansprechpartner\*in Ihrer Schule (s. Kontaktdaten Schule). **Ihre Aufgabe ist es, eine Agenda für den Schulbesuch zu erstellen.**

Bitte beachten Sie, dass der Zeitraum des Schulbesuchs vor Ort **zwei bis drei Stunden an einem Vormittag** betragen wird. Dabei sollten folgende Personen anwesend sein:

* Schulleitung und ggf. stellvertretende Schulleitung
* Mitglieder der erweiterten Schulleitung bzw. Schulentwicklungsteam
* STARK – Projektteam (wenn vorhanden)
* Lehrkräfte, die STARK im Unterricht umsetzen
* Mitglieder der Schulfamilie, die aktiv in STARK eingebunden sind
* Schüler\*innen verschiedener Klassen, die STARK erlebt haben

Bitte beachten Sie außerdem:

* Schulleitung und Lehrkräfte werden getrennt von Schüler\*innen befragt.
* Die Jury wird beim Schulbesuch Einsicht in verschiedene Dokumente nehmen, die Ihre Umsetzung von STARK belegen.
* Einblicke in die STARK - Vermittlung im Unterricht sind wünschenswert. Dadurch wird die Umsetzung von STARK an Ihrer Schule für die Juroren erlebbar.

2 Jahre nach der Auszeichnung zur STARK – Modellschule findet ein ausführliches Feedbackgespräch zur Integration von STARK in die schulische Gesundheitsförderung mit der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie statt.

Bitte kontaktieren Sie bei **Fragen**:

**Anette Henrich**

**Projektleitung STARK**

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Infanteriestr. 8, 80797 München

Tel. 089 44108-153

Mail: anette.henrich@bbw.de

[www.stark-bayern.de](http://www.stark-bayern.de)

**Kontaktdaten Schule**

|  |  |
| --- | --- |
| Adresse der Schule |  |
| Landkreis der Schule |  |
| Telefonnummer der Schule |  |
| Homepage der Schule |  |
| Schulleiter\*in |  |
| E-Mail der/des Schulleiter\*in |  |
| Telefonnummer der/des Schulleiter\*in |  |
| Ansprechpartner\*in für STARK |  |
| E-Mail des/der Ansprechpartner\*in |  |
| Telefonnummer des/der Ansprechpartner\*in |  |
| Anzahl der Schüler\*innen der Schule |  |
| Anzahl der Schulklassen (Schule) |  |
| Anzahl der Lehrkräfte (Schule) |  |

**Bewerbungs-Fragebogen**

1. **Bitte beschreiben Sie chronologisch und stichpunktartig, in welcher(n) Klasse(n) und in welchem(n) Fach / Fächern und in welchen Ausbildungs-berufen Sie das STARK – Pilotprojekt durchgeführt haben und wie viele Schüler\*innen damit erreicht wurden.**

*Bitte fügen Sie Ihre Antwort in die folgende Tabelle ein. Bei Bedarf können Sie die Tabelle selbstverständlich erweitern.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Jahrgangsstufe(n)** | **Fach / Fächer** | **Ausbildungsberuf(e)** | **Erreichte Schüler\*innen** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

1. **Wie haben Sie STARK konkret umgesetzt? Welche Erkenntnisse fließen daraus in die weitere Umsetzung von STARK an Ihrer Schule ein?**

z.B.

* Wie haben Sie das Projekt organisatorisch aufgestellt?
* Wer war an der Umsetzung beteiligt?
* Wie wurden Verantwortlichkeiten und Aufgaben geregelt?
* Welche Module werden wann unterrichtet?
* Welche Übungen & Methoden haben Sie eingesetzt?
* Über welchen Zeitraum wurde STARK durchgeführt?
1. **In welcher Weise ist STARK in der langfristigen Planung der Schule verankert?**

z.B.

* Liegt ein Schulkonferenzbeschluss vor, STARK pro Schuljahr in mindestens einer Jahrgangsstufe umzusetzen?
* Ist STARK im Schulprofil verankert?
* Wurden STARK – Prozesse und Abläufe im QmbS aufgenommen?
* Wurde STARK in didaktische Jahrespläne aufgenommen?
* Ist STARK im Schulleitungsteam verortet oder gibt es ein STARK Projektteam?
1. **Wie stellen Sie sicher, dass STARK in den ausgewählte(n) Jahrgangsstufe(n) kontinuierlich umgesetzt wird?**

z.B.

* Wie integrieren Lehrkräfte STARK in ihren Unterricht?
* Wie dokumentieren Sie die Umsetzung von STARK-Unterrichtseinheiten?
* Nehmen alle Lehrkräfte, die STARK im Unterricht umsetzen, regelmäßig an STARK – Fortbildungen teil oder werden Sie intern geschult?
* Finden regelmäßige interne Feedback-Gespräche und Reflexionen mit allen Beteiligten zu der Umsetzung von STARK statt?
1. **Wie wird die gesamte Schulfamilie in die Förderung von Stresskompetenz und Resilienz eingebunden?**

z.B.

* Werden Schulpsychologen\*innen und Vertretern\*innen der Schulsozialarbeit in die STARK – Umsetzung eingebunden? Wenn ja, in welcher Art und Weise?
* Gibt es Informationsveranstaltungen für SMV, Eltern, Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetriebe, etc. zu STARK?
* Wie können sich die Mitglieder der Schulfamilie aktiv in STARK einbringen?
1. **Als Schule begreifen Sie die Stärkung von Resilienz und Stresskompetenz bei Jugendlichen / jungen Erwachsenen als Auftrag, der fester Bestandteil des Schulentwicklungsprozesses / Schulkonzepts ist.**

**Wie stellen Sie dieses Verständnis in der Öffentlichkeit dar? Welche Angebote oder Veranstaltungen geben Einblick in STARK und die Themen Stresskompetenz, Resilienz und Stressprävention?**

z.B.

* Gibt es Berichte und Informationen über STARK auf der schuleigenen Homepage?
* Gibt es Informationsveranstaltungen für Eltern und Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetriebe?
* Gibt es Informationsmaterialien über STARK?
* Nutzen Sie externe Medien (z.B. Social Media, regionale Zeitungen) zur Information über Veranstaltungen, Neuigkeiten und Erfolge von STARK?
1. **Wie werden Ausbildungs- und Praktikumsbetriebe über STARK informiert?**

z.B.

* Finden regelmäßige Treffen zwischen Berufsschule sowie Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetrieben statt, bei denen STARK und die Thematik „Stresskompetenz / Resilienz“ fester Bestandteil ist?
* Gibt es gemeinsame Fortbildungen und/oder andere gemeinsame Maßnahmen zu o.g. Themen?
1. **Wie erfolgt die Evaluation und Optimierung der STARK – Umsetzung?**

z.B.

* Wie erfolgt die systematische Erfassung der Zufriedenheit aller Beteiligten (Lehrkräfte, Schulpsychologen\*innen, Vertreter\*innen der Schulsozialarbeit, Schüler\*innen, Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetriebe)?
* Wie werden die Rückmeldungen dokumentiert und für die Weiterentwicklung von STARK genutzt?
* Wie erfolgt die Rückmeldung der Ergebnisse und Konsequenzen an die Beteiligten?
* Wie werden neue Ideen / Optimierungen zur Umsetzung von STARK aufgegriffen und weiter verfolgt?